

Konzept „Sportfreundliche Schule“

1. Sportfreundliche Schule

In dem heutigen bewegungsarmen Alltag mancher Schulkinder wird es immer mehr zur Aufgabe der Schule, Kindern die Möglichkeit zu vielfältigen Bewegungserfahrungen zu geben und das Interesse an sportlicher Betätigung zu wecken. Dabei sollte der Spaß vorrangig vor einem leistungsorientierten Sporttreiben stehen, um alle – auch die weniger talentierten und bewegungsscheuen Kinder – anzusprechen und zum freudigen Bewegen zu motivieren.

Deshalb ist dieses nicht nur die Aufgabe des Sportunterrichts, sondern muss in vielen Bereichen in den Schulalltag der Grundschule Moritzberg eingeflochten sein.

Bewegung und Ernährung gehören seit Jahren zu den wichtigen Themen- und Handlungsfeldern der Schule. Eine Auflistung und kritische Würdigung der verschiedenen Aktivitäten zeigt, dass wir als Schule die Voraussetzungen erfüllen, um vom Niedersächsischen Kultusministerium und vom Landessportbund Niedersachsen als sportfreundliche Schule zertifiziert zu werden.

1.1 Auf dem Weg zur sportfreundlichen Schule

Die GS Moritzberg hat sich beim Niedersächsischen Kultusministerium um die Auszeichnung als „Sportfreundliche Schule“ beworben. Die vielen Aktivitäten legen diese Bemühungen nahe. Ein wichtiges Element stellt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein dar.

Seit nunmehr drei Jahren ist die Grundschule Moritzberg „Sportfreundliche Schule“ und hat im Dezember 2014 seinen 2. Zertifizierungsstern verliehen bekommen.

2. Schwerpunkt im Schulprogramm

Sport und Gesundheit haben ihren festen Platz in unserem Schulprogramm.

2.1 Zusammenarbeit Schule und Sportverein

Die Zusammenarbeit mit dem größten Sportverein in Hildesheim ist immer weiter intensiviert worden und bietet im Nachmittagsbereich im Rahmen des Ganztags-Angebotes vielfältige Möglichkeiten der Bewegung und des Kennenlernens neuer Sportarten. Außerdem soll besonders im neuen Schuljahr 2015/2016 durch das Angebot des Sportvereins die Nachmittagsangebote auch auf ihre Sportstätten auszuweiten, dazu führen, dass die teilnehmenden SchülerInnen entweder in der Schwimmhalle ihr Schwimmbabzeichen machen bzw. verbessern oder auf der Sportanlage ihr Sportabzeichen absolvieren und ihre leichtathletischen Fähigkeiten verbessern können. Dadurch können auch Talente gesichtet und eventuell über die Schule hinaus gefördert werden.

Folgende Angebote bietet der Sportverein Eintracht Hildesheim im neuen Schuljahr an:

(Angebotsübersicht einfügen)

Evtl. Flyer vom Ganztagsangebot

2.2 Teilnahme an Schulwettkämpfen (u.ä.m.)

- Fußballturniere für Mädchen und Jungen (Halle und Draußen)

- Ball über die Schnur-Turnier (4.Klassen)
- Vollino-Turnier (3. und 4. Klassen)
- Haseder Biathlonlauf
- Teilnahme am Hildesheimer Wedekindlauf

2.3. Besonderheiten im Schulalltag der GS Moritzberg

- ⇒ Jeden Morgen von 7.00 bis 7.50 Uhr bietet der Sportverein „Eintracht Hildesheim“ den „Bewegter Morgen“ für alle SchülerInnen an. Dieser findet in der Turnhalle statt.
- Pausenliga in der 1. Großen Pause (9.50 – 10.10 Uhr):
 - ⇒ Fußball mit festen Mannschaften und nach einem vorher ausgehängtem Spielplan (3. und 4. Klassen)
 - ⇒ Ball über die Schnur: zur Vorbereitung auf das Turnier im Herbst, ebenfalls mit festen Mannschaften
 - ⇒ Geplant ist das Vollino-Spiel daran anzuschließen
 - ⇒ Evtl. je nach Wunsch der Schüler auch andere Sportspiele (z.B. Brennball oder Völkerball)
- Veranstaltung eines Sport- und Spielfestes alle zwei Jahre auf der Sportanlage von Eintracht Hildesheim
 - ⇒ 1. und 2. Klassen durchlaufen in Kleingruppen Bewegungsstationen in Anlehnung an leichtathletische Disziplinen (z.B. auch 50 m Sprint, Weitwurf, Weitsprung, Hochsprung etc.)
 - ⇒ 3. und 4. Klassen haben Bundesjugendspiele (400m-Lauf, Sprint, Weitwurf und Weitsprung) und ein weiteres Angebot (evtl. Fußballturnier oder ebenfalls die Bewegungsstationen)
- Veranstaltung einer Winter-Olympiade in der Sporthalle (alle Klassen durchlaufen an zwei Tagen 6 Stationen in Anlehnung an olympische Disziplinen)
- Kooperative Veranstaltungen mit der Nachbarschule GS Mauritius (im Bereich Fußball und aktuelle Aktionen – Hearts Skipping, Orientierungslauf)
- Teilnahme an der Aktion „fit4future“

2.4 Bewegte Pausen

2.4.1 Bewegungsmöglichkeiten und –angebote auf dem Schulgelände

- Da die Schule nah an einem angrenzenden Wald (Berghölzchen) liegt, werden Unterrichtsstunden auch gern dorthin verlegt. Es gibt gute Wege zum Ausdauernden Laufen, aber auch um dort Fangspiele zu spielen. Im Winter gibt es einen Rodelhügel, der gern bei Schnee auch am Vormittag genutzt wird.
- Die, an der Kirche gelegene große Wiese wird bei gutem Wetter genutzt, um dort das Weitwerfen, Laufen und andere leichtathletische Disziplinen zu trainieren. Dort können auch Ball- und Laufspiele stattfinden.
- Der zweigeteilte Schulhof bietet:
 - ⇒ ein Fußballfeld für die 1. und 2. Klassen
 - ⇒ ein Feld für Völkerball und Ball über die Schnur
 - ⇒ eine große Sandkiste mit einem großen Klettergerüst und einem kombinierten Klettergerüst mit Turnstangen
 - ⇒ eine (kleine) Kletterwand

- ⇒ eine Rutsche, die die obere Ebene mit der unteren verbindet
- ⇒ 2 Tischtennisplatten
- ⇒ aufgemalte große Hüpfkästen bzw. Buchstabenhäuser und Balancierschlangen
- ⇒ eine große Auswahl an Spielgeräten in der Spielausleihe (z.B. Springseile, Diabolos, Softtennisschläger, Tischtennisschläger, weiche Bälle, Drehteller, Balanciergeräte, „Hundegeschirr“ mit Leine, Rollbretter, 2 große Fahrzeuge)
- ⇒ gewünscht wird noch ein Basketballkorb und evtl. ein zweites Fußballfeld

Die Spielzeugausleihe ist seit den letzten Jahren dank großzügiger Spenden wieder attraktiver geworden und wird von den 4. Klassen in der 1. und 2. Hofpause durchgeführt.

- Die GS Moritzberg hat in der ca. 1,5 km entfernten Gartenkolonie einen eigenen Schulgarten, der von allen Klassen genutzt wird. Dort kann an der frischen Luft gearbeitet werden und der Spaß/ die Bewegung kommt auf dem Spielplatz der Gartenkolonie auch nicht zu kurz.

2.4.2 Im Unterricht

Im Unterricht wollen wir die Erkenntnis berücksichtigen, dass Bewegung Lernprozesse beschleunigt:

- Die Stunden werden in Phasen strukturiert mit Methoden – und ggf. Sozialformwechsel
- Bewegungsspiele, Bewegungslieder und Lerngymnastik sind Teil des Unterrichts
- Handlungsorientierte offene Unterrichtsformen ermöglichen Bewegung
- Öffnen der Unterrichtstür für wechselnde Lernstandorte im ganzen Schulgebäude bzw. auch außerhalb des Schulgebäudes
- Kennenlernen der Stille im Unterricht als Voraussetzung für Entspannungs- und Meditationsphasen um Kraft zu „tanken“

2.5. Gesundheit

Die Gesundheit wird im Unterricht (meist Sachunterricht) und in den Frühstückspausen im Rahmen vom gesunden Frühstück regelmäßig thematisiert.

Zudem versuchen wir im Rahmen der Prävention einmal im Jahr einen Projekttag zum Thema Gesundheit zu veranstalten. Wenn es möglich ist auch mit externen Partners bzw. Gesundheits-/ Krankenkassen. So liefen bereits ein sehr erfolgreicher Tag zur „Gesunden Ernährung“ und Projekttag zu „Gesund durch Bewegung“. Geplant ist ein Projekttag zu „Gesunder Rücken“.

Seit einigen Jahren erfreut sich unser Schulkiosk (z.Zt. nur noch einmal in der Woche) großer Beliebtheit. Die angebotenen „Vollkornwaffeln“ und Brezeln sind in kürzester Zeit ausverkauft.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 nehmen wir an dem Projekt „Schulobst“ teil. So bekommen alle Klassen am Dienstag, Mittwoch und Freitag frisches, durch tatkräftig helfende Eltern, portioniertes Obst und Gemüse. Jeweils zwei unterschiedliche Sorten (z.B. Paprika, Möhren, Gurken oder Äpfel, Melone, Ananas, Heidelbeeren und Erdbeeren – eben je nach Jahreszeit). Alle Kinder sollen so an den Tagen 100g „gesunde Ernährung“ erhalten. Die Schalen sind am Ende des Tages auf jeden Fall immer leer „geputzt“.

2.6. Anerkennungskultur für sportliche Leistungen

Ein schöner Brauch an der GS Moritzberg ist es, die sportlichen Leistungen der SchülerInnen vor der gesamten Schülerschaft in der Turnhalle zu würdigen. Auszeichnungen (Urkunden und evtl. Medaillen) werden dann von dem/der Schulleiter/in an die erfolgreichen Sportler verliehen.

Auf der Homepage der Schule werden diese Ergebnisse veröffentlicht.
Seit 2012 gibt es auch eine Besten-Liste der Bundesjugendspielleistungen.

3. Weitere Planung

Es ist allen Lehrkräften der Schule ein Anliegen, dass möglichst viele Kinder den Weg zur Schule zu Fuß (bzw. mit dem Roller oder mit Fahrrad) zurücklegen und dadurch schon fest in den Tage eingebaute Bewegungszeiten haben. Da diese Idee noch nicht von allen Eltern unterstützt wird, muss weiter Überzeugungsarbeit geleistet werden. Dabei sollen Aktionen wie „Gelbe Füße“ und „Zu Fuß zur Schule“ helfen.

Der Schulhof soll umgestaltet werden, um noch reichhaltigere Bewegungsangebote für die Schülerschaft zu schaffen. Das „Grüne Klassenzimmer“ wird Moment noch nicht in den Pausen genutzt, soll aber durch kleine Korrekturen besonders als Rückzugsraum für ruheliebende SchülerInnen zur Verfügung stehen.

Stand: Oktober 2015